



Schweizerisches Hochschulinformationssystem SHIS

Version 2026/27

Technisches Handbuch:

Erhebung der Kontaktinformationen und Matrikelnummern der Neudiplomierten der Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen für die «Erhebung bei den Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen (Absolventenstudien)»

Einleitung

Seite

- Änderungen im Vergleich zur letzten Version und Informationen 2

Erhebung der Kontaktinformationen und Matrikelnummern der Neudiplomierten

- Allgemeine Erläuterungen 3
- Erhebungspopulation 3
- Ausfüllen der Excel-Tabelle 4
- Datenschutz und Ansprechpersonen 7
- Zeitpunkt und Frist Datenlieferung 7
- Datenübermittlung 7

Anhang

- News zur Erhebung bei den Hochschulabsolvent/-innen EHA seit Januar 2009 8

Im Internet abrufbar

- Kalender der Datenlieferungen
- Excel-Vorlage und Beispiel für die Datenlieferung
- News

Internet: [Technische Handbücher der FH und PH](#)

Erhebung der Kontaktinformationen und Matrikelnummern

Erhebung der Kontaktinformationen und Matrikelnummern der Neudiplomierten der Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen für die «Erhebung bei den Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen (Absolventenstudien)»

Änderungen im Vergleich zur Version 2024 und Informationen

Generell

- News

abrufbar im Internet als [Beilage](#) zum Technischen Handbuch.

Neuerungen und Anpassungen im Text des Handbuchs

Keine inhaltlichen Anpassungen im Technischen Handbuch

Die Version 2024/25 des Technischen Handbuchs bleibt **unverändert für 2026/27 gültig**.

Die Excel-Vorlage und ein Beispiel für die Datenlieferung sind im Internet abrufbar:

[Vorlagen für die Datenlieferung](#)

Erhebung der Kontaktinformationen und Matrikelnummern

Allgemeine Erläuterungen

Die **Erhebung bei den Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen EHA** untersucht den Berufseintritt und die Entwicklung der Erwerbsbiographien von Hochschulabsolventinnen und -absolventen ein Jahr (Erstbefragung) und ca. vier bis fünf Jahre (Zweitbefragung) nach Studienabschluss.

Die Erstbefragung findet alle zwei Jahre statt. Es handelt sich um eine Vollerhebung, welche sich an alle Neudiplomierten richtet, welche im Jahr vor der Befragung (gerades Jahr) einen Hochschulabschluss erworben haben. Zur Kontaktaufnahme und Lieferung der Zugangsdaten zum Online-Fragebogen benötigt das BFS von den Hochschulen die Kontaktinformationen und Matrikelnummern dieser Personen. Die **Erhebung der Kontaktinformationen und Matrikelnummern** erfolgt parallel zur Erhebung der Abschlüsse, ist jedoch aus Datenschutzgründen strikt unabhängig von dieser.

Die Aufgabe der Hochschulen besteht darin, dem Team der Absolventenbefragungen in der Sektion BILD-S des BFS die Kontaktinformationen und Matrikelnummern der Neudiplomierten zu liefern. Die Kontaktinformationen dienen ausschliesslich dem Zweck, mit den Neuabsolventinnen und Neuabsolventen für die Befragung in Kontakt zu treten. Sie werden nach diesem einmaligen Gebrauch systematisch vernichtet, es sei denn, die befragten Personen erlauben explizit, ihre Informationen für die Zweitbefragung wieder zu verwenden.

Erhebungspopulation

Die **Erhebungspopulation** setzt sich zusammen aus **allen Personen, die im Vorjahr ein FH- oder PH-Diplom, einen Bachelor oder einen Master (Examensstufen 10, 15 und 25) erworben haben.** Siehe [Technisches Handbuch Studierende und Abschlüsse FH/PH](#) im Internet.

Hingegen benötigen wir **keine Kontaktinformationen** von Personen, die einen Master of Advanced Studies MAS, einen Executive Master of Business Administration EMBA, ein Nachdiplomstudium NDS oder ein modulares Nachdiplomstudium mit dem Diplom abgeschlossen haben (Examensstufen 33).

Erhebung der Kontaktinformationen und Matrikelnummern

Ausfüllen der Excel-Tabelle

Die Vorlage enthält **vier Informationsblöcke (A, B, C und D)**:

A) Kontaktinformationen während des Studiums: Lieferung der Matrikelnummer, der Post- und E-Mailadresse/n sowie der Korrespondenzsprache der Neudiplomierten

Die Lieferung der Angaben im **Block A)** ist für die Kontaktaufnahme **zwingend erforderlich**.
Ausnahmen: c/o, Adresse1, Adresse2 und ISO-Code.

Hinweis: Nach einer ersten Kontaktaufnahme durch den Versand der Befragungsunterlagen an die Postadresse der Zielpopulation erfolgt ein E-Mailversand an dieselben Personen. Insbesondere durch den E-Mailversand kann die Anzahl erreichter Personen erhöht und der Zugang zum Fragebogen erleichtert werden, was zu einem erhöhten Rücklauf führt. Deshalb ist es äusserst wichtig, die von der **Hochschule vergebene E-Mailadresse und/oder private E-Mailadresse** der Neudiplomierten zu erhalten. Eine Umfrage hat ergeben, dass ein Teil der Hochschulen die vergebene E-Mailadresse nach der Exmatrikulation löscht. **Liefern Sie uns die E-Mailadresse an der Hochschule nur, wenn diese zwei Jahren nach dem Abschluss gültig ist (z.B. bis 31.12.2027 für Diplomierte 2026). Andernfalls nutzen wir die private E-Mailadresse und bitten Sie, diese möglichst vollständig zu liefern.**

1 Matrikelnummer der/des Diplomierten

Variable «matricul», Form: «Zahl», Feldlänge 8

Siehe [Technisches Handbuch Studierende und Abschlüsse FH/PH](#) im Internet
sowie «Die Schweizerische Matrikelnummer» im Anhang

2 Anrede

Variable «anrede», Form: «Frau» oder «Herr», Feldlänge 20

3 Vorname

Variable «vorname», Form: «Text», Feldlänge 40

4 Name

Variable «name», Form: «Text», Feldlänge 40

5 c/o (optional) (Lieferung erforderlich, falls Information existent)

Variable «co», Form: «Text», Feldlänge 60
Beispiel: c/o Frau Dora Meier

6 Adresse1 (Lieferung erforderlich, falls Information existent)

Variable «adresse1», Form: «Text», Feldlänge 70
Beispiele: Juristische Fakultät, Hauptstrasse 123

7 Adresse2 (Lieferung erforderlich, falls Information existent)

Variable «adresse2», Form: «Text», Feldlänge 70
Beispiel: Musterstrasse 15

8 ISO¹ (erwünscht, aber nicht zwingend notwendig)

Variable «iso», Form: «Text», Feldlänge 2
Bei ausländischen Adressen: Ländercode
Beispiel für Deutschland: DE

Erhebung der Kontaktinformationen und Matrikelnummern

9 Postleitzahl

Variable «plz», Form: «Text», Feldlänge 10
Beispiele für Bern und München: 3011, 80335

10 Ort

Variable «ort», Form: «Text», Feldlänge 50

11 Land¹ (zwingend notwendig bei Auslandadressen)

Variable «land», Form: «Text», Feldlänge 50
Bei ausländischen Adressen: Bestimmungsland in Französisch oder Englisch (bei Nachbarländern auch in der jeweiligen Landessprache)
Beispiel für ein Nachbarland: Italia, Italie oder Italy

12 E-Mailadresse an der Hochschule (E-Mailadresse an der Hochschule und/oder private E-Mailadresse: eine der alternativen Informationen erforderlich)

Lieferung der von der Hochschule vergebenen E-Mailadresse, wenn diese zwei Jahren nach der Exmatrikulation gültig ist, z. B. bis 31.12.2027 für Diplomierte 2026.

Variable «emailhs», Form: «Text», Feldlänge 50

13 Private E-Mailadresse (E-Mailadresse Hochschule und/oder private E-Mailadresse: eine der alternativen Informationen erforderlich)

Variable «emailpr», Form: «Text», Feldlänge 50

14 Korrespondenzsprache (erwünscht, aber nicht zwingend notwendig)

Variable «tsprache», Form: «Zahl» (1=Deutsch, 2=Französisch, 3=Italienisch, 4=Englisch), Feldlänge 1

B) Aktualisierte Kontaktinformationen der Diplomierten

Bei **Umzug**: Falls der Hochschule **aktualisierte Angaben** zur Wohnadresse oder der E-Mailadresse der Diplomierten bekannt sind, Lieferung dieser Informationen.
Form, Feldlänge und Beispiele entsprechen Block A).

15 Aktualisierte Kontaktinformationen: c/o, Variable «co_akt»

16 Aktualisierte Kontaktinformationen: Adresse1, Variable «adresse1_akt»

17 Aktualisierte Kontaktinformationen: Adresse2, Variable «adresse2_akt»

18 Aktualisierte Kontaktinformationen: ISO¹, Variable «iso_akt»

19 Aktualisierte Kontaktinformationen: Postleitzahl, Variable «plz_akt»

20 Aktualisierte Kontaktinformationen: Ort, Variable «ort_akt»

21 Aktualisierte Kontaktinformationen: Land¹, Variable «land_akt»

22 Aktualisierte Kontaktinformationen: Private E-Mailadresse, Variable «emailpr_akt»

Erhebung der Kontaktinformationen und Matrikelnummern

C) Erste alternative Kontaktinformationen

Sind der Hochschule die **Kontaktinformationen der Eltern** bekannt, Lieferung der entsprechenden Informationen. Form, Feldlänge und Beispiele entsprechen Block A).

- 23 Erste alternative Informationen: c/o, Variable «co_alt1»
- 24 Erste alternative Informationen: Adresse1, Variable «adresse1_alt1»
- 25 Erste alternative Informationen: Adresse2, Variable «adresse2_alt1»
- 26 Erste alternative Informationen: ISO¹, Variable «iso_alt1»
- 27 Erste alternative Informationen: Postleitzahl, Variable «plz_alt1»
- 28 Erste alternative Informationen: Ort, Variable «ort_alt1»
- 29 Erste alternative Informationen: Land¹, Variable «land_alt1»
- 30 Erste alternative Informationen: Private E-Mailadresse, Variable «emailpr_alt1»

D) Zweite alternative Kontaktinformationen

Sind der Hochschule **zusätzliche Kontaktinformationen** bekannt, z.B. die **Kontaktinformationen im Ausland** für im **Ausland** wohnhafte Schweizer/-innen oder Ausländer/-innen oder **anderweitige «Notfallinformationen»**, Lieferung dieser Informationen. Form, Feldlänge und Beispiele entsprechen Block A).

- 31 Zweite alternative Informationen: c/o, Variable «co_alt2»
- 32 Zweite alternative Informationen: Adresse1, Variable «adresse1_alt2»
- 33 Zweite alternative Informationen: Adresse2, Variable «adresse2_alt2»
- 34 Zweite alternative Informationen: ISO¹, Variable «iso_alt2»
- 35 Zweite alternative Informationen: Postleitzahl, Variable «plz_alt2»
- 36 Zweite alternative Informationen: Ort, Variable «ort_alt2»
- 37 Zweite alternative Informationen: Land¹, Variable «land_alt2»
- 38 Zweite alternative Informationen: Private E-Mailadresse, Variable «emailpr_alt2»

Hinweis: Anzugeben sind die letzten gültigen Kontaktinformationen, unter welchen der/die Diplomierte bzw. Student/-in erreicht werden konnte bzw. der Hochschule bekannte alternative Kontaktinformationen.

Die Daten werden in einer Excel-Datei geliefert. Die Vorlage und ein Beispiel sind im Internet abrufbar:
[Vorlagen für die Datenlieferung](#)

Wir bitten unsere Datenlieferant/-innen, die Kontaktinformationen und Matrikelnummern der Neudiplomierten genau nach Vorlage und vollständig zu liefern.

Pro Person eine Zeile ans BFS liefern

Zusätzliche Kontaktinformationen bzw. E-Mailadressen der Diplomierten werden in den **Blöcken C oder D** der Vorlage erfasst: Feldlängen und Inhalt, siehe Seiten 4 – 6.

Alle **Zellenumbrüche** vor der Datenlieferung ans BFS **entfernen**.

Die Kontaktinformationen in den **entsprechenden Spalten** (z.B. Adresse2, c/o und PLZ) und in **einer separaten Zelle** eintragen.

¹Das Vermerken der **Abkürzungen der Ländernamen** (ISO-Code oder Autokennzeichen) vor der Postleitzahl des Bestimmungsortes ist bei **Briefsendungen von der Schweiz ins Ausland nicht empfohlen, da Verzögerungen in der Verarbeitung entstehen können**. Es genügt, das **Bestimmungsland auf der letzten Adresszeile** in französischer oder englischer Sprache zu vermerken. Bei Nachbarländern der Schweiz kann das Bestimmungsland auch in der jeweiligen Landessprache angegeben werden.

<https://service.post.ch/vgkklp/info/informationen/PostInformationen?lang=de>

Falls vorhanden, bitten wir weiterhin um Lieferung des ISO-Ländercodes, der die Überprüfung und gegebenenfalls Ergänzung der Angaben zu «PLZ», «Ort» und «Land» erleichtert.

Erhebung der Kontaktinformationen und Matrikelnummern

Datenschutz und Ansprechpersonen

Aus **Datenschutzgründen** erfolgt die **Lieferung der Daten zu den Abschlüssen** und die **Lieferung der Kontaktinformationen und Matrikelnummern der Neudiplomierten strikt getrennt und an unterschiedliche Ansprechpersonen beim BFS**:

- Lieferung Abschlüsse an die Sektion BILD-P (siehe [Technisches Handbuch Studierende und Abschlüsse FH/PH](#)).
- Lieferung Kontaktinformationen und Matrikelnummern an die Sektion BILD-S mittels **File Transfer Service** (siehe Abschnitt **Datenübermittlung** unten). Die Kontaktperson beim BFS ist Frau Barbara Spätig-Hübschi, Tel. 058 463 67 99.

Zeitpunkt und Frist Datenlieferung

Die Datenlieferung erfolgt entweder **1) nach der Plausibilisierung der Abschlüsse im Datenaustauschportal SHIS** (korrigierte Daten) oder **2) nach Abschluss der Examensstatistik** der Sektion BILD-P.

Lieferfrist der Kontaktinformationen und Matrikelnummern der Neudiplomierten: **31. März bis 30. April**.

Der aktuelle [Kalender der Liefertermine](#) ist im Internet abrufbar.

Datenübermittlung

Mittels File Transfer Service FTS (geschützte Webapplikation)

Die Lieferung der Kontaktinformationen und Matrikelnummern erfolgt als Excel-Datei im Format .xlsx mittels **FTS des Bundesamts für Informatik und Telekommunikation BIT an die Adresse absolventen@bfs.admin.ch**. Die Kontaktperson beim BFS ist Frau Barbara Spätig-Hübschi, Tel. 056 463 67 99.

Das BIT richtet Userkonten in FTS für die Datenlieferant/-innen ein. Alle Personen, für die ein Konto eingerichtet wurde, werden ihre **Zugangsdaten** per E-Mail erhalten.

Detailinformationen und eine Anleitung zu FTS werden separat verschickt.

Link zu FTS: <https://www.filetransfer.admin.ch>

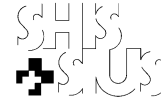
Eine technische Unterstützung ist beim BIT verfügbar unter der Telefonnummer: 058 465 88 88

Bei der Datenübermittlung mittels FTS ans BFS bitte folgende Informationen erwähnen:

- **Betreff:** Hochschulabsolventen – «Name der Hochschule» – «Abschlussjahrgang»
- Anzahl Neudiplomierte (FH- und PH-Diplom, Bachelor und Master)
- Eventuelle Mitteilungen
- Ansprechperson Kontaktinformationen (Name, E-Mailadresse und Telefon)
- Ansprechperson Informatik (Name, E-Mailadresse und Telefon)

Name Datenfile: «Kurzform Name der Hochschule»_«Abschlussjahrgang»

Die Vorlage und ein Beispiel sind im Internet abrufbar: [Vorlagen für die Datenlieferung](#)



Anhang

News zur Erhebung bei den Hochschulabsolvent/-innen EHA seit Januar 2009

Die **Neuerungen wie auch alle bisherigen Änderungen** (Modifizierungen, Informationen, usw.) finden Sie im Internet als [Beilage zum Technischen Handbuch](#):

Die Technischen Handbücher der Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen sind nur für die Datenlieferant/-innen bestimmt!